



Acht Teams unterschiedlichster Nationen kickten in der Blandfordhalle gegeneinander für ein gutes Miteinander.

CLAUDIA JOSEFUS-SZELLAS

## Die Sprache Fußball verstanden alle Nationalitäten

Preetz. Hallenfußballturniere an sich sind ja nichts Besonderes, der Wettkampf in der Preetzer Blandfordhalle am Wochenende schon: Hier traten acht Teams verschiedener Nationalitäten und Alters gegeneinander an. Gemeinsam setzten sie ein Zeichen für Verständigung und ein friedliches Miteinander.

Streetworker Rüdiger Wiese, Angela Bludau vom Jugendzentrum und Preetzer

Polizeibeamte organisierten diese Veranstaltung. „Es gab früher solche Fußballturniere, aber wir hatten mangels Beteiligung lange ausgesetzt“, so Wiese.

Zehn Freiwillige aus dem Jugendzentrum sorgten für das leibliche Wohl der Kicker und Helfer. Angela Bludau: „Dies ist in erster Linie ein Ort der Begegnung. Man lernt sich kennen.“ Viele der Aktiven kämen ins Jugendzentrum, viele noch nicht.

Für Polizeihauptmeister und Jugendsachbearbeiter Sören Lott ist das aktive Mitwirken der Polizei in doppelter Hinsicht wichtig: „Wir kommen mit den Jugendlichen ins Gespräch.“ Lott will die jungen Erwachsenen und Heranwachsenden verstehen: „Es sind unterschiedliche Nationalitäten und zu wissen, welche Sorgen und Nöte sie haben, kann hilfreich sein.“ Insgesamt vier Beamte waren

beim Turnier für die Spielpläne, die Ergebnisse und Aufzeichnungen zuständig.

BBZ, Afghanenpower Preetz, Killuminati, Rudis Fußball AG, AH Preetz. Clowns, FT Boxen und Susis Imbiss hießen die Teams. Bereket Brhame kommt aus Eritrea und ist seit einem Jahr in Deutschland. „Hier kann ich heute andere kennenlernen. Sport ist eine Sprache, die jeder versteht“, sagt der 24-Jährige. Michael

Tekke (18) stammt ebenfalls aus Eritrea. Noch sind seine Deutschkenntnisse nicht so gut, aber: „Wir helfen uns, und ich freue mich, dass ich viele andere treffen kann.“ Manchmal fühle er sich alleine, beim Sport jedoch zähle die Gruppe und der Zusammenhalt.

Am Ende siegte das Team Afghanenpower und alle Beteiligten waren sich einig: Es war ein friedliches, faires und verbindendes Turnier.cjs